

2066/J XXVIII. GP

Eingelangt am 06.05.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Sebastian Schwaighofer
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Lern- und Bildungslücken bei Schülerinnen und Schülern infolge des Homeschoolings**

Während der Corona-Pandemie mussten große Teile des Unterrichts im Distance Learning bzw. Homeschooling stattfinden. Dies führte bei vielen Schülerinnen und Schülern zu massiven Lernrückständen, insbesondere bei Kindern aus bildungsfernen oder sozial benachteiligten Familien. Unterschiede in technischer Ausstattung, Lernumfeld und Betreuung führten zu einer erheblichen Bildungsungleichheit, deren Folgen bis heute spürbar sind.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Welche Studien oder Datenerhebungen liegen dem Bildungsministerium zu Lernrückständen und Bildungslücken durch das Homeschooling vor?
2. Welche Fächer und Altersgruppen waren besonders stark betroffen?
3. Welche Maßnahmen wurden seitens des Ministeriums zur Aufholung dieser Rückstände gesetzt?
4. Gab es gezielte Förderprogramme für benachteiligte Schülerinnen und Schüler?
5. Welche Rolle spielten Schulen selbst bei der Analyse und dem Ausgleich von Bildungseinbußen?
6. Wie wird die langfristige Entwicklung der betroffenen Jahrgänge derzeit eingeschätzt?